

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur ersten Auflage .....	8
Vorwort zur zweiten Auflage.....	9
<b>1 Einleitung</b> .....	11
<b>2 Praxis notwendiger und problematischer Diagnostik</b> .....	19
<b>3 Bedürfnisse und Entfaltung der Persönlichkeit</b> .....	24
<b>4 Wege und Irrwege diagnostischer Vorgehensweisen</b> .....	30
4.1 Problemhaftigkeit traditioneller Diagnostik im Hinblick auf sonder- oder heilpädagogische Fragestellungen.....	31
4.1.1 Die einseitige Sichtweise des medizinischen Modells klinischer Diagnostik.....	31
4.1.2 Bedrohung des Subjekts durch Einordnung und Vergleich normorientierten statistischen Denkens.....	34
4.1.3 Determiniertes Verhalten: der ge- und verplante Mensch.....	36
4.2 Neuere diagnostische Ansätze pädagogisch-psychologischer Diagnostik.....	39
4.2.1 Das gesellschaftswissenschaftliche oder interaktionistische Modell.....	40
4.2.2 Strukturbezogene oder qualitative Diagnostik.....	41
4.2.3 Lerndiagnostik.....	43
4.2.4 Lernprozeßorientierte Diagnostik und die Situation des Kindes.....	44
4.2.5 Der Mensch als aktiver Träger von Erkenntnisprozessen - das epistemologische Subjekt-Modell.....	47
4.3 Zusammenfassung.....	50
<b>5 Förderdiagnostik in der Entwicklung</b> .....	54
5.1 Komplexität und Mehrdimensionalität.....	54
5.2 Ganzheitlichkeit.....	55
<b>6 Prinzipien und Dimensionen der Förderdiagnostik</b> .....	58
6.1 Die anthropologische Fragestellung.....	60
6.1.1 Die aktuelle Problematik .....	60
6.1.2 Die prinzipielle Erziehungsbedürftigkeit des Menschen von Anfang an.....	62
6.1.3 Schwere Behinderungen und Subjektivität.....	65
6.2 Pädagogische Grundüberlegungen.....	68

6.2.1 Verstehen.....	70
6.2.2 Förderdiagnostik und Grenzerfahrung - "Scheitern" als Offenheit.....	73
6.2.3 Zum Verhältnis Allgemeine Pädagogik und Sonder- oder Heil- pädagogik.. ..	75
6.2.4 Förderdiagnostik, Pädagogik, Sonder- oder Heilpädagogik.....	79
6.3 Die soziale Dimension - Förderdiagnostik als Analyse behindernder Bedingungen .....	80
6.3.1 Diagnose und Analyse behindernder Bedingungen und Verhältnisse....	81
6.3.2 Behinderung als kreisförmiger Interaktionsprozeß.....	83
6.3.3 Offenheit.....	85
6.3.4 Zum Problem der "Teilleistungsstörung" .....	87
6.4 Diagnose, Förderungsprozesse und Didaktik als Einheit.....	88
6.4.1 Förderdiagnostik als Vermittlungsprozeß .....	89
6.4.2 Fehler und Fehleranalyse als Chance zum Fortschritt.....	90
6.4.3 Schüler, Sachstruktur, Vermittlung und Lehrinhalt.....	91
6.4.4 Förderung .....	94
6.4.5. Spezielle Probleme .....	96
6.4.6. Handlungsfähigkeit .....	99
6.4.7. Handlung und Sprache.....	101
6.4.8. Förderdiagnostik als Begleit-Diagnostik.....	102
6.4.9. Funktionalität bzw. Intentionalität versus Ganzheitlichkeit.....	103
6.5 Förderdiagnostik und Therapie.....	108
6.5.1 Psychische Probleme und Auffälligkeiten als Herausforderung.....	109
6.5.2 Möglichkeiten und Grenzen von Therapien.....	110
6.5.3 Pädagogik oder/statt Therapie und die krankmachende Alltagswirklichkeit.....	112
6.6 Die Problematik Institution.....	116
6.6.1 Negative Beispiele .....	116
6.6.2 Systemimmanente Barrieren und Förderdiagnostik.....	119
6.7 Rahmenbedingungen förderdiagnostischer Prozesse.....	121
6.7.1 Die Frage nach der Legitimation .....	122
6.7.2 Einstellung, Förderung, Erziehung.....	125
6.7.3 Gegenstand der Förderdiagnostik.....	127
6.7.4 Methodische Überlegungen.....	128
6.7.5 Förderungsziele und -wege.....	131
6.7.6 Grenzen förderdiagnostischer Prozesse und Aufgaben.....	133

<b>7</b>	<b>Förderdiagnostik im sonder- oder heilpädagogischen Arbeitsfeld in der praktischen Erprobung</b> .....	136
7.1	Beschreibung der Projektabschnitte .....	136
7.1.1	Basislernen.....	136
7.1.2	Ganzheitliches Lernen.....	138
7.2	Bilanz.....	142
7.3	Notwendige Voraussetzungen für die Umsetzung von Förderungsprozessen innerhalb der Schule, speziell der Schule zur individuellen Lernförderung.....	143
7.4	Beratung.....	146
7.5	Zusammenfassung.....	148
<b>8</b>	<b>Förderdiagnostische Begutachtung - dargestellt am Beispiel eines schwerbehinderten Kindes</b> .....	150
8.1	Vorbemerkungen .....	150
8.2	Situation, Beobachtungsanlaß, Bedingungen.....	150
8.3	Die bisherige Entwicklung.....	151
8.4	Beschreibung der Planungsphase .....	151
8.5	Beobachtungen und Förderungsansätze.....	154
8.5.1	Wahrnehmung.....	154
8.5.2	Motorik.....	156
8.5.3	Motivation, Konzentration, Ausdauer.....	158
8.5.4	Gedächtnis .....	160
8.5.5	Sprache, Kommunikationsfähigkeit und soziales Verhalten.....	160
8.5.6	Kreativität und Spontaneität.....	163
8.6	Zusammenfassung.....	165
<b>9</b>	<b>Prinzipien der Förderung</b> .....	167
9.1	Basale Förderung .....	168
9.2	Orientierung am Kind .....	172
9.3	Wahrnehmung und Motorik als basale Prozesse .....	173
9.3.1	Förderung der Motorik.....	175
9.3.2	Förderung der Wahrnehmung.....	178
<b>10</b>	<b>Ausblick</b> .....	187
	Literatur.....	190
	Sachverzeichnis.....	203